



24.08.2016

WINTEC: STABILES UMSATZWACHSTUM TROTZ MARKTRÜCKGANG

Die Partnerbetriebe von Wintec Autoglas haben sich seit Jahresbeginn sehr positiv entwickelt. Von Januar bis März stieg die Menge der durchgeführten Glasarbeiten um acht Prozent. „Besonders gut liefen der Januar und Februar“, erklärt Wintec-Vorstand Stefan Schmadtke. Dies zeigt die wachsende Bedeutung von Wintec im Autoglasmarkt. Denn der Gesamtmarkt schrumpft. Durch das Auftragsplus erzielte der Glassezialist Wintec zudem mehr Umsatz – in den ersten sechs Monaten des Jahres wuchs dieser um 16 Prozent. Zudem stieg auch der Anteil der gesteuerten Glasschäden gegenüber dem Vorjahreshalbjahr deutlich um 20 Prozent.

GLASMONAT MAI TREIBT ZWEITES QUARTAL

Auch im zweiten Quartal entwickelte sich das Netzwerk entgegen dem allgemeinen Markttrend positiv. Hier wirkten sich besonders die Monate April und Mai, traditionell wichtig für das Glasgeschäft, belebend auf die Auftragslage aus. Zudem sorgten starke Unwetter und Hagelschäden in ganz Deutschland für eine deutliche Belebung des Geschäfts.

POSITIVER TREND TROTZ RÜCKLÄUFIGER SCHADENZAHLEN

„Wir beobachten insgesamt einen Rückgang der Schadenzenahlen im Glasmarkt“, stellt Stefan Schmadtke fest. Trotzdem entwickelt sich das Wintec Netzwerk sehr erfolgreich. „Wir haben im Jahr

2015 rund 60 Prozent mehr Schäden bearbeitet als im Jahr 2010 und werden dieses Wachstum im Jahr 2016 auf über 70 Prozent steigern“, berichtet der Vorstand und erklärt: „Dies liegt zum einen an der deutlichen Ausweitung unseres Netzwerkes. Mit heute mehr als 150 Partnern in ganz Deutschland haben wir die Zahl unserer Standorte auf über 300 gesteigert und damit gegenüber 2010 beinahe verdreifacht.“ Einen anderen Grund sieht Stefan Schmadtke in der engen Zusammenarbeit mit dem Schadenmanager und Mutterunternehmen Innovation Group.

Lisa Möckel